

Regenläufer füllen die Winterdienstkasse

320 Teilnehmer und beste Stimmung beim SVB-Lichterlauf an der Sieg-Arena

fst Siegen. Bei diesem Wetter jagt man eigentlich keinen Hund vor die Türe. Dunkelheit, nasskalt, Dauerregen – bringen wir die Sache auf den Punkt: Die Bedingungen für den SVB-Lichterlauf 2022 an der Sieg-Arena hätten durchaus einladender sein können. Trotz der widrigen Umstände kamen 320 Läuferinnen und Läufer zum stimmungsvollen Spendenlauf an der innerstädtischen Laufstrecke „Am Stummen Loch“, dessen Erlös erneut für die Aktion „Schnee- und eisfreie Sieg-Arena“ bestimmt ist. Sie alle wollten dabei sein beim endlich wieder gemeinsamen Lauf nach drei Jahren Corona-bedingter Alternativenkonzepte und für die eigene Sache ihren Beitrag leisten, kommt doch der Erlös von 3000 Euro in die Kasse für den Winterdienst und der Überschuss an den Verein „Inklusive Begegnungen“.

„Es war wieder eine gelungene Veranstaltung mit einer super Stimmung. Dass in Zeiten, in denen die Teilnehmerzahlen bundesweit rückläufig sind, trotz des Wetters so viele hierhergekommen sind, zeigt den Stellenwert des Laufevents und das Interesse, sich für die Sieg-Arena und für den Verein Inklusive Begegnungen stark zu machen“, freute sich Organisator Martin Hoffmann. Vom SVB-Lichterlauf zeigte sich auch Arne Fries begeistert. „Eine tolle Veranstaltung. Schön, dass so viele Leute mit unterschiedlichster Motivation hier auf die Strecke gehen.“ Der Stadtrat kam nicht nur zum Repräsentieren, der begeisterte Ausdauersportler ging mit Ehefrau Katja, beide sind auch Teilnehmer am Lauftreff „Inklusive Begegnungen“, im „2er Mixed Team“ auf die Strecke.



Darauf hatten sich viele Läuferinnen und Läufer nach zwei Jahren Corona-Pandemie gefreut: Ein gemeinsamer Start aller Teilnehmer. Der stimmungsvolle SVB-Lichterlauf 2022 hatte mit 320 Startern eine erstaunlich gute Beteiligung. Foto: Frank Steinseifer

Dass die Teilnehmer bei der nassen Kälte schnell auf Betriebstemperatur kamen, dafür sorgten Franziska und Maria Espeter mit ihrem Warm-Up. Die Fitness-Schwester aus Wittgenstein heizten bei fetziger Musik die Stimmung an und sorgten bei den Sportlern und Zuschauern für gute Laune. Um kurz nach 18 Uhr fiel dann der Startschuss – und das endlich wieder

für alle Teilnehmer zusammen. Es war ein buntes Feld von Spitzenläufern der Region und vielen Freizeit- und Hobbyläufer. Für die einen war es ein Rennen auf Zeit auf der flachen Rundstrecke, für viele andere aber ein gemeinsamer Spaßlauf denn ein bierernster Wettkampf. Mit einer riesengroßen Gruppe war wieder der ASC Weißbachtal vertreten, auch der TuS Deuz,

der TuS Kaan-Marienborn und viele weitere Lauftreffs zeigte „Flagge“.

Einfallreich waren auch in diesem Jahr wieder die Teamnamen: Franziska Espeter und Timo Böhl rannten als „Baller Knaller“ im Zweier-Mixed-Team über 3x2 Runden (13,2 km) in 44:38 Minuten zum Sieg, dahinter folgten „Die schnellen Hasen“ mit Schwester Maria Espeter und Markus Mockenhaupt (46:47 Min.). Das schnellste Frauen-Duo über 6 Runden (13,2 km) war das Team „Haferfranz“ mit Sabrina Franz und Hanne Hafer in 53:35 Minuten, das schnellste Zweier-Männer-Team (13,2 km) bildeten Viktor Horch und Christian Becker vom TuS Deuz in 45:28 Minuten. Einfallreich war auch das Team Andreas Rottler und Stefan Brockfeld, der mit der Regenbogen-Armbinde „One Love“ ein Zeichen setzte. Das Duo des TuS Deuz belegte als Team „Die letzte Generation, Wir kleben am Asphalt“ den 4. Platz (50:18 Min.).

Die schnellste Fünfer-Männer-Staffel (11 km) stellte das Team des TVE Netphen mit Pascal Friedhoff, Alex Wetter, Marvin Pletz, Pascal Pauke und Christoph Bergmann in 42:01 Minuten, die schnellste Fünfer-Frauen-Staffel (11 km) waren die „Deuzer Turboschnecken“ mit Julia Jüngst, Vanessa Oster, Maren Jonjic, Nadine Mün-

chow und Lena Kölsch in 47:55 Minuten. In der Firmenwertung der Fünfer-Staffeln (11 km) gewann die Thielmann GmbH mit Alexej Kovalenko, Jürgen Gast, Kovalenko, Dirk Thielmann und Sascha Bühler in 48:39 Minuten. Schnellster Einzelläufer über die fünf Sieg-Runden (11 km) war Adrian Feckler (FC Freier Grund/44:49 Min.) vor Niklas Rübke (Erdnussbuttercingteam/45:00 Min.). Die schnellste Läuferin beim SVB-Lichterlauf über fünf Runden (11 km) war Anja Schneider-Schafarczyk (54:38 Min.). Zum zwölften Mal wurde der Schul-Cup ausgetragen, der jetzt unter dem anlauf-

Kidscup firmiert. Bei den Fünfer-Teams (11 km) der Klassen 5 bis 7 siegte der ASC Weißbachtal mit Emma Schneider, Leni Schneider, Louisa Münzner, Filipa Klein und Mathilda Schneider in 49:09 Minuten. Bei den Klassen 8 bis 10 hatte die Hauptschule Wilnsdorf mit Mamdouh Alatrash, Daylan Geringer, Elvin Januzi, Nechirvan Khalil und Nemer Al Haj in 48:34 Minuten die Nase vorn.

Bei den Oberstufenklassen siegte erneut das Team des ASC Weißbachtal mit Lina Schneider, Adrian Giesel, Theo Utsch, Julian Günther und Louis Honig in 46:38 Minuten.

„*Dass in Zeiten, in denen die Teilnehmerzahlen bundesweit rückläufig sind, trotz des Wetters so viele hierhergekommen sind, zeigt den Stellenwert des Laufevents.*“

Martin Hoffmann
Organisator des SVB-Lichterlaufes